

Eingriffe bei Instabilität des Schultergelenkes nach Ausrenkung (Luxation)

Durch Luxation (Schulterausrenkung) wird ein Teil der Schulterkapsel zusammen mit der Gelenkklappe am unteren Pfannenrand des Schultergelenkes abgerissen. Bei jüngeren Menschen ist nach erstmaliger Luxation dann eine erneute Ausrenkung ohne Unfall häufig. Deshalb wird eine stabilisierende Operation empfohlen. Je nach Grösse des Defektes muss dann die defekte Gelenkklappe sowie die Schulterkapsel rekonstruiert werden. Bei grossen Defekten (eventuell mit Ausriss eines grösseren Knochenfragments am unteren Pfannenrand) wird eine offene Rekonstruktion durchgeführt. Bei kleineren Defekten wird arthroskopisch die defekte Gelenkklappe mit Fäden von Knochenankern am Pfannenrand refixiert.